

Rainer Ottenstein  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
ProCredit Holding AG

**Ordentliche Hauptversammlung**

Frankfurt am Main, 04. Juni 2024

–Es gilt das gesprochene Wort–

## Rede zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

### **Rede von Herrn Rainer Ottenstein, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ProCredit Holding AG**

–Es gilt das gesprochene Wort–

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich sehr, Sie im Namen des gesamten Aufsichtsrats zu dieser ordentlichen Hauptversammlung der ProCredit Holding begrüßen zu dürfen. Insbesondere freue ich mich über die gestiegene Anzahl der Registrierungen und das augenscheinlich wachsende Interesse an unserem Unternehmen.– eine sehr positive und willkommene Entwicklung.

Erlauben Sie mir bitte zu Beginn eine persönliche Bemerkung zu dem Geschäftsjahr 2023: In einem schwierigen geopolitischen Umfeld und der internen Herausforderung des Rechtsformwechsels ist es uns – das heißt den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand der ProCredit Gruppe – gelungen, unserem hohen Anspruch an eine impact orientierte Bank gerecht zu werden, unsere Bank deutlich stabiler aufzustellen und gleichzeitig das beste Ergebnis seit Gründung der Gesellschaft zu erwirtschaften. Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand dazu gratulieren und Ihnen herzlich dafür danken.

Nach einer kurzen Einführung meinerseits in die Agenda des heutigen Tages werden wir zunächst von Herrn Hubert Spechtenhauser, unserem Vorstandsvorsitzendem der ProCredit Holding AG, hören, wie der Vorstand auf das abgeschlossene Geschäftsjahr und die Chancen für die Zukunft blickt. Danach wird Herr Stahl uns wie gewohnt weiter durch die Versammlung leiten und die Abstimmung der verschiedenen Tagesordnungspunkte einleiten.

Bevor ich die Tagesordnung kurz umreiße, möchte ich Ihnen die Personen vorstellen, die Sie heute zum ersten Mal hier auf der Bühne sehen – also die seit der letzten Hauptversammlung neu ernannten Aufsichtsräte und Vorstände. Zunächst haben wir im Aufsichtsrat Frau Karin Katerbau, die auch Vorsitzende unseres Prüfungsausschusses ist, und Frau Berna Ülman. Beide wurden im letzten Jahr noch gerichtlich bestellt, da im Rahmen des Formwechsels der ProCredit Holding von einer Kommanditgesellschaft auf Aktien in eine Aktiengesellschaft beschlossen wurde, den Aufsichtsrat um zwei Mitglieder zu erweitern. Gemäß der Empfehlung des Aufsichtsrats stehen beide heute zur Wahl durch die Hauptversammlung. Auch sind heute natürlich jene Aufsichtsräte anwesend, die von der Hauptversammlung im letzten Jahr neu gewählt wurden, und die heute erstmals als Aufsichtsräte an der Hauptversammlung teilnehmen – Herr Dr Jan Schröder-Hohenwarth, der den Vorsitz des Risikoausschusses hält, und Herr Nicholas Tesseyman.

Alle vier haben wir Ihnen im Vorjahr vorgestellt, weshalb ich an dieser Stelle darauf verzichte, ihre extensive berufliche Laufbahn erneut zusammenzufassen. Vielmehr will ich an dieser Stelle hervorheben, dass wir mit der Erweiterung und Neubesetzung des Aufsichtsrats und der Ausschüsse die Qualität der Diskussionen mit dem Vorstand und auch die Überwachung des Unternehmens auf ein neues Niveau gehoben haben. Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr: Neben den 11 Aufsichtsratssitzungen und 16 Ausschuss-Sitzungen, die im Geschäftsjahr stattgefunden haben, hat sich der Aufsichtsrat auch außerhalb des regelmäßigen Sitzungsturnus im Rahmen mehrerer mehrtägiger Workshops getroffen, in denen wir die Arbeit und die Arbeitsaufteilung des Aufsichtsrats sowie die kurz- und

mittelfristigen Schwerpunkte besprochen haben. Auch haben unsere neuen Aufsichtsräte im letzten Jahr ein intensives on-boarding durchlaufen. Über mehrere Tage haben sie sich mit Vorständen und Teamleitern in der ProCredit Holding in Frankfurt getroffen und ProCredit Banken in unseren Ländern besucht. Vielen Dank an alle Aufsichtsräte für ihren Einsatz und ihr hohes Engagement im vergangenen Jahr.

Neu im Aufsichtsrat ist seit diesem Jahr auch Herr Patrick Zeitinger, der per Entsendungsrecht der Zeitinger Invest GmbH am 19. April 2024 den Sitz von Frau Helen Alexander übernommen hat. Ich möchte mich im Namen der gesamten ProCredit Familie bei Helen für Ihre jahrzehntelange Arbeit für die Gruppe bedanken. Sie war maßgeblich an der Gründung, Expansion und stetigen Formalisierung der ProCredit Gruppe beteiligt und hat die Impact Orientierung, die die Gruppe so einzigartig macht, maßgeblich mitgeprägt. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Herr Patrick Zeitinger hat mehrere Jahre bei der ProCredit Holding selbst als Teamleiter im Bereich Kreditrisiko gearbeitet, und kennt somit die Organisation der Gruppe und das Kreditgeschäft in unseren Ländern sehr gut. Als Familienmitglied der Gründerfamilie Zeitinger geht sein Erfahrungsschatz mit der Gruppe aber auch weit über seine berufliche Tätigkeit in der ProCredit Holding hinaus. Herr Zeitinger war auch bereits mehrere Jahre Aufsichtsrat in unserer ecuadorianischen und unserer bulgarischen Bank. Zuletzt war er Geschäftsführer der Zeitinger Invest, die eine wesentliche Aktionärin der ProCredit Holding ist.

Kommen wir zum Vorstand, denn auch hier gibt es zwei neue Gesichter. Herr Christoph Beeck und Herr George Chatzis wurden beide vom Aufsichtsrat zum 1. April 2024 ernannt, um das Management Team bei seinen Aufgaben zu unterstützen. Christoph Beeck hat viele Jahre bei der Commerzbank Gruppe in verschiedenen Bereichen gearbeitet und war dort zuletzt als Managing Director für Einlagenprodukte zuständig. Seit September 2022 ist er Vorstand der ProCredit Bank Deutschland und wir freuen uns, dass er nun in der ProCredit Holding die Bereiche Personal, Compliance und AML sowie interne Revision und Administration verantwortet. George Chatzis hat viele Jahre bei verschiedenen niederländischen Banken gearbeitet und war zuletzt zuständig für die Risikofunktion der Filiale Frankfurt der Rabobank. Herr Chatzis wird ab August den Bereich Risiko bei der ProCredit Holding verantworten, für den aktuell noch Frau Eriola Bibolli zuständig ist. Frau Bibolli wird künftig das Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden auf Ebene der Gruppe verantworten.

Am Ende des Jahres 2023 ist Frau Sandrine Massiani aus dem Vorstand ausgeschieden. Frau Massiani hat im Laufe ihrer Karriere viele Bereiche und Projekte betreut. So hat sie in den Anfangsjahren der Gruppe die Expansion von ProCredit auf dem afrikanischen Kontinent vorangetrieben. In den Jahren danach hat sie wichtige Grundpfeiler, wie den gruppenweiten Trainings- und Vergütungsansatz, maßgeblich mitgeprägt. Im Namen des Aufsichtsrats und unzähliger Absolventinnen und Absolventen der ProCredit Akademie, deren professionelle Laufbahn in gewisser Weise von Sandrine mitgeformt wurde, möchte ich Frau Massiani unseren Dank aussprechen.

Sie merken, in den letzten zwei Jahren kam es zu vielen personellen Veränderungen, sowohl im Aufsichtsrat als auch im Vorstand. Ich bin sehr zufrieden, dass es gelungen ist unsere zwei langjährigen und verlässlichen Führungskräfte, Herrn Dr Schor und Frau Massiani, intern mit Frau Bibolli und Herrn Dagrosa zu ersetzen und gleichzeitig den Vorstand um zwei neue Kollegen, mit weitreichendem und relevantem Erfahrungsschatz bei anderen Bankhäusern, zu ergänzen und zu stärken. Ich halte die aktuellen Konstellationen von Aufsichtsrat und Vorstand für sehr stark und ausgewogen. Damit haben wir eine gute Basis, um 1. Die ambitionierten Ziele der kommenden Jahre erfüllen zu können, 2. Den steigenden

regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden und 3. Unseren eigenständigen Ansatz einer impact orientierten Bank unabhängig weiter verfolgen zu können.

Und um den Punkt der Vorstellung neuer Gesichter zu komplettieren: Seit diesem Jahr haben wir auch eine neue Notarin, Frau Dr. Corina Leimert. Frau Dr. Leimert unterstützt uns nun anstelle von Frau Dr. Annegret Bürkle. Herzlich Willkommen Frau Dr. Leimert.

Lassen Sie mich nun zur heutigen Tagesordnung kommen:

Einen wichtigen Punkt habe ich bereits genannt – die Wahl von Frau Berna Ülman und Frau Karin Katerbau in den Aufsichtsrat der ProCredit Holding.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie über eine Änderung im Wahlvorschlag des Aufsichtsrats in Bezug auf die vorgeschlagenen Amtszeiten von Frau Ülman und Frau Katerbau informieren. Wie Sie wissen, hatten wir mit der Einberufung der Hauptversammlung vorgeschlagen, Frau Karin Katerbau und Frau Berna Ülman für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung zu wählen, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028 beschließt – das heißt also für eine Amtszeit von 5 Jahren. Dieser Vorschlag richtete sich nach unserer Satzung, die eine solche Amtszeit als Regelfall vorsieht, und an der in Deutschland üblichen Praxis, nach der die Amtszeit für Aufsichtsratsmitglieder in den allermeisten Fällen fünf Jahre beträgt. Auch hatten wir mit unserem Vorschlag angestrebt, nicht in jedem Jahr Neuwahlen auf die Agenda der Hauptversammlung zu bringen. Nach Neuwahlen in den Jahren 2026 und 2027, hätten so turnusmäßige Neuwahlen erst ab dem Jahr 2029 wieder angestanden. Im internationalen Vergleich allerdings werden häufig kürzere Amtszeiten gewählt und Stimmrechtsberater wie ISS empfehlen inzwischen kürzere Amtszeiten von bis zu 4 Jahren. Auch können wir das Argument teilen, dass Neuwahlen in einem eng-gestaffelten jährlichen Turnus, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung zusätzliche Flexibilität bieten, Änderungen herbeizuführen wenn neue Kompetenzen im Aufsichtsrat gebraucht würden.

Der Aufsichtsrat hat daher beschlossen, bei seinem Wahlvorschlag die Amtszeit von fünf auf vier Jahre zu verkürzen. Die vorgeschlagenen Personen, Frau Ülman und Frau Katerbau, sollen also für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt werden, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027 beschließt. Hierdurch würden ab dem Jahr 2026 im jährlichen Turnus jeweils zwei Sitze im Aufsichtsrat zur Wahl stehen.

Herr Stahl wird den angepassten Wahlvorschlag später auch noch einmal vorstellen und den genauen Wortlaut des Vorschlags verlesen.

Im Zusammenhang mit dem gleichen Tagesordnungspunkt möchte ich auch noch auf einen alternativen Wahlvorschlag zur Besetzung unseres Aufsichtsrats eingehen, den unser Aktionär responsAbility Global Micro and SME Finance Fund im Vorfeld zur heutigen Versammlung angekündigt hat, und den Sie auf der Webseite der Gesellschaft einsehen konnten. Konkret schlägt der Aktionär vor, anstelle von Berna Ülman Herrn Andreas Klingen in den Aufsichtsrat zu wählen.

Zunächst möchte ich betonen, dass wir als Aufsichtsrat jegliche Initiativen zur Stärkung unseres Aufsichtsrates begrüßen und auch den konkreten Vorschlag von responsAbility Global Micro and SME Finance Fund sehr schätzen.

Dennoch bleibt der Aufsichtsrat bei seinem Vorschlag, Frau Ülman in den Aufsichtsrat zu wählen, und ich möchte diesen Vorschlag an dieser Stelle noch einmal bekräftigen und begründen: Wie Sie dem Lebenslauf von Frau Ülman entnehmen können, war Frau Ülman

über viele Jahre hinweg in leitenden Positionen bei Visa Europe und Visa International tätig, hiervon unter anderem von 2007 bis 2021 als Regional Managing Director für Südosteuropa. Frau Ülman verfügt über umfangreiches Fachwissen und Erfahrungen im Privatkundengeschäft, im Karten- und Zahlungsverkehrsgeschäft sowie auch im IT-Bereich. Daneben verfügt Frau Ülman über umfangreiche Führungserfahrung und über Expertenwissen über die Märkte in Südosteuropa. Aufgrund dieser Qualifikationen bringt Frau Ülman Kompetenzen in den Aufsichtsrat ein, die im Kompetenzprofil des Aufsichtsrats benötigt werden und die für die Weiterentwicklung der Retailstrategie und den weiteren Ausbau des digitalen Angebots der Gruppe entscheidend sind.

Diejenigen von Ihnen, die die Gelegenheit hatten am Kapitalmarkttag der ProCredit Holding teilzunehmen, wissen um die ambitionierten Wachstumsziele, die sich der Vorstand im Rahmen der aktualisierten Geschäftsstrategie gesetzt hat. Gerade mit Blick auf diese strategischen Ziele, die auf Weiterentwicklungen im IT-Bereich aufbauen und ambitioniertes Geschäftswachstum im Retail-Bereich beinhalten, sehen wir die Kompetenzen von Frau Ülman als hochrelevant. Frau Ülman hat ihre Qualitäten seit ihrer Berufung in den Aufsichtsrat im November letzten Jahres bereits unter Beweis gestellt – sowohl im Aufsichtsrat der ProCredit Holding AG, als auch im Beirat der Quipu GmbH, der 100%igen IT-Dienstleisterin der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung daher weiterhin, dem Wahlvorschlag des Aufsichtsrats zur Wahl von Frau Berna Ülman zuzustimmen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betrifft die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder, was eine Anpassung der Satzung erforderlich macht. Mit dem entsprechenden Vorschlag, den Sie alle gemeinsam mit der Einberufung erhalten haben, soll sichergestellt werden, dass Aufsichtsratsmitglieder angemessen für den – wie schon erwähnt - nicht unerheblichen Zeitaufwand Ihrer zunehmend komplexen Arbeit vergütet werden. Hierdurch wollen wir ebenfalls sicherstellen, dass die Gesellschaft auch in Zukunft kompetente Kandidatinnen und Kandidaten für den Aufsichtsrat gewinnen kann, die dann den Vorstand in angemessener Weise überwachen und beraten.

Desweiteren wird der Hauptversammlung der festgestellte Jahresabschluss und der gebilligte Konzernabschluss 2023, der zusammengefasste Lagebericht für die ProCredit Holding AG und den Konzern sowie der Bericht des Aufsichtsrats vorgelegt. Danach kommen wir zu den Beschlussfassungen über die Billigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2023 und des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands.

Nachdem aufgrund des Kriegs in der Ukraine und den damit verbundenen Risiken für die Gruppe in den letzten beiden Jahren keine Dividende ausgeschüttet werden konnte, freut es uns, dass der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung heute eine Ausschüttung in Höhe von 37,7 Mio. EUR bzw. 64 Cent pro Aktie, zur Entscheidung vorschlagen. Der Betrag entspricht einem Drittel des Konzernergebnisses von 2023 und basiert auf der langjährigen Dividendenpolitik der Gesellschaft. Er zeigt, dass sich die Gruppe in einer stabilen Lage befindet, obwohl der Ukraine Krieg nach wie vor andauert und auch darüber hinaus die globale geopolitische Lage weiter angespannt ist. So steht trotz der erfreulich ambitionierten Wachstumsziele der Gesellschaft ausreichend Kapital dafür zur Verfügung, unsere Aktionäre an dem Erfolg der Gesellschaft zu beteiligen.

Ebenso stehen heute die Beschlussfassungen über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der ProCredit Holding AG und der ProCredit General Partner AG sowie der Entlastung des Aufsichtsrats der ProCredit Holding AG & Co. KGaA und der ProCredit General Partner AG als ehemals persönlich haftenden Gesellschafterin der

ProCredit Holding AG & Co. KGaA an. Die Entlastung des Aufsichtsrats der ProCredit Holding AG & Co. KGaA und der ProCredit General Partner AG und ihrer Organmitglieder ist erforderlich aufgrund der in 2023 noch bestehenden Rechtsform der ProCredit Holding als Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Zuletzt soll auch der Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Jahr 2024 gewählt werden. Hier schlägt unser Prüfungsausschuss die Wiederwahl von BDO vor, die die Jahres- und Konzernabschlüsse der letzten drei Jahre geprüft haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Willkommen an Björn Grunwald, Partner und Leiter des Fachbereichs Financial Services bei der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der heute hier im Publikum sitzt und die Prüfungen der letzten Jahre verantwortet hat.

Soweit von meiner Seite, ich gebe nun das Wort an unseren Vorstandsvorsitzenden, Herrn Hubert Spechtenhauser.